



Das Sieger-team: Die Running Gags aus Holzmin-den mit Laura Käse (2.v.r.), Lena, Linus und Andreas Zimmermann. FOTO: KF

SPORTINKÜRZE

FUSSBALL

Flegessen: Cup zum Klingen-Abschied



Sieger JSG Flegessen HEK/2

HAMELN-PYRMONT. Der große Triumphzug des JFV Hameln blieb aus: Von den drei Teams, die die Kreispokal-Endspiele der Junioren in Groß Berkel erreichten, konnten sich lediglich die D-Junioren von Mathis Müller als Cupsieger feiern lassen. So wie die JSG Süntel/Flegessen/Hachmühlen (B-Junioren), JFV Union Bad Pyrmont (E) und der JSG Osterwald/Salzhemmendorf/Bis-perode/Coppenbrügge (C) 15 Jahre trainierte Lutz Klingen den Nachwuchs der JSG Flegessen, und ein schöneres Geschenk hätten ihm seine Jungs zum Abschied mit dem 6:2-Sieg gegen den JFV Hameln II nicht machen können. Eine ebenso klare Angelegenheit wurde das Finale der E-Junioren: Die von Gregoire Diehl ge-coachte Auswahl des JFV Uni-on Bad Pyrmont fertigte die Emmerthaler Kickers mit 6:0 ab. Bei den D-Junioren gewann der JFV mit 2:0 gegen Union Bad Pyrmont und bei den C-Junioren die JSG Osterwald II mit 6:5 nach Achtmeterschie-ßen gegen den JFV Hameln.



Cupsieger: Die JSG Osterwald

FUSSBALL

Halvestorfer 1:8 gegen Lupo Martini

HALVESTORF. Fix und Foxi beim 1:8 (0:3) gegen Lupo Martini Wolfsburg. Der erste ernsthafte Test des künftigen Landesligisten SSG Halvestorf gegen den letztjährigen Tabel-lenzehnten der Oberliga Nie-dersachsen, ging mächtig da-neben. Bis zum Punktspielstart Anfang August wartet auf den neuen Halvestorfer Trainer Art-jom Grincenko, der auch zahl-reichen Neuzugängen eine Be-währungschance gab, noch viel Arbeit. Den Ehrentreffer am Piepenbusch erzielte Alexander Manka (82.) beim Stand von 0:6 per Elfmeter. ro

SPORT-TELEGRAMME

DTH-Damen 30 halten die Nordliga

TENNIS: Die Damen 30 des DT Hameln spielen auch weiterhin in der Nordliga. Durch die Nie-derrlagen von Großensee/Trit-tau und Wedel am letzten Spieltag reichte es mit 2:6 Punkten noch für Platz drei.

LEICHTATHLETIK: Bei der in-ternationalen Nachwuchs-Gala in Mannheim landete Lotta-Hendrike Werner (LG Weser-bergland) im Dreisprung der U 20-Juniorinnen mit 12,79 Metern auf Rang fünf. Den Sieg holte sich Brenda Dziliana Apsite aus Lettland mit starken 13,42 Metern.

„Nur der Kunstschnee fehlt“

Gelungene Premiere: 1. Biathlonstaffel-Kreismeisterschaft begeistert in Bad Pyrmont neun Teams

VON KLAUS FRYE

BAD PYRMONT. Zielen, schie-ßen, laufen. Biathlon geht so ganz ohne Schnee auch im Sommer. Ein toller Wettbe-werb, der nicht minder kräfte-zehrend und sportlich attraktiv ist. Aber das Wichtige ist, er macht großen Spaß. Und den hatten die neun Teams auf dem Bad Pyrmont Brunnen-platz bei der 1. Biathlonstaf-fel-Kreismeisterschaft allemal. Und nach dem letzten Schuss mit dem Lichtgewehr zeigte sich auch Chef-Organi-sator Rudolf Dreischer, der stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes, zufrie-den.: „Nur der Kunstschnee fehlt, aber die Teilnehmer und auch die Zuschauer sind trotz-dem begeistert.“. Wohl auch, weil es Veranstalter Martin Bremer glänzend verstand, die Wettkämpfe, egal ob auf dem Langlaufband oder am Schieß-stand professionell zu kom-mentieren und die Zuschauer in den Bann zu ziehen. Nicht nur der kräftezehrende Dop-pelschubeinsatz auf dem Tho-raxband, auch das Schießen mit dem Lichtgewehr auf die zehn Meter entfernte schwar-ze Scheibe war für die meisten Teilnehmerinnen und Teilneh-mer absolutes Neuland. Doch nach kurzer Einweisung zeigten sich die meisten Hobby-Bi-athleten vor allem mit dem 3,6 Kilogramm schweren Gewehr von ihrer besten Seite. Der Sieg an Pyrmonts historischer Stätte ging am Ende an das wettkämpferprobte Quartett des TV Deutsche Eiche Holz-minden, die mit Lena Timmer-mann auf die Einzelsiegerin stellte. Fünf Schuss - fünf Treffer! Die Meisterschütz-in aus Holzminden, die sich schon im Vorjahr für das große Finale in Oberhof qualifiziert hatte, war einfach, nicht zu toppen. Im Finale verdrängte das Hamel-ner All Blacks-Familienteams um die regionalligaerfahrene Tennisspielerin Sarah Schwarz überraschend das Team „Tri-athlon goes Biathlon“ des ESV Eintracht Hameln vom zwei-ten Platz. Daran konnte selbst Ian Anderson nichts ändern.



Vollgas: Christine Lippelt und Laura Käse, Zweite im Einzel.



Konzentration vor dem Schießen: Ana Kücking aus Pyrmont.



Zielsicher: Die All Blacks-Familienstaffel mit Stefan, Lotta, Smilla und Sarah Schwarz gewann Silber.



Platz drei für Ian Anderson.



Mit Spaß dabei: Die Grashüpfer Yvonne, Julia, Anne und Andrea.



Nils König verstärkte das Team der Hamelner Sportjugend. NLS/6